

Konzipierung noch nicht deutlich sichtbar waren, sich aber im Verlauf des Leistungsvergleichs ergeben. Dem dienen Gespräche von Sekretariatsmitgliedern in den betreffenden Parteiorganisationen, Gedankenaustausche mit Arbeitskollektiven.

Ein Beispiel ist der Vergleich der Ergebnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet des Neuererwesens zwischen dem VEB Texturseydenwerke Flöha, der zu den Schrittmachern auf diesem Gebiet im Kreis gehört, und dem VEB Vlietextilien Lößnitztal. Gegenüber dem Vorjahr steigerten die Werkstätigen im VEB Vlietextilien 1988 den Nutzen pro Beschäftigten von 510 Mark auf 1 221 Mark. Der Gesamtnutzen für den Betrieb erhöhte sich von 925 000 Mark auf 2158000 Mark. Entscheidend war, die Erfahrung aus dem Texturseydenwerk Flöha zu übernehmen, die geplante kollektive Neuerertätigkeit zur Hauptform des Neuererwesens zu entwickeln und zugleich die Beteiligung insgesamt zu erhöhen.

**Frage:** Wo liegen die Probleme des Leistungsvergleichs und wobei ist demzufolge die Hilfe des Sekretariats besonders gefragt?

**Antwort:** Der Weg von der Konzeption des Leistungsvergleichs bis zu den konkreten Ergebnissen, die dann auf dem Tisch liegen, ist oftmals ein recht steiniger. Das liegt vor allem daran, daß es notwendig ist, die Faktoren zur Steigerung der Effektivität der Arbeit im Komplex zu verstehen.

Also, das Neuererwesen zum Beispiel existiert natürlich auch nicht für sich allein. Deshalb wird der Leistungsvergleich nicht nur zu diesem einen Punkt geführt, sondern zum Beispiel ebenso zur Auslastung der Grundfonds, zur Senkung der Ausfallzeiten, zur Anwendung der Schwedter Initiative.

Das Sekretariat kontrolliert auch, in welcher Weise sich die Aufgaben des Leistungsvergleichs im Kampfprogramm der Parteiorganisation niederschlagen. Denn es geht ja gerade mit der Auswertung der 7. Tagung darum, in allen Arbeitskollektiven immer besser die ökonomischen Zusammen-

hänge zu verstehen, die zu höherer Leistungsfähigkeit des eigenen Kollektivs führen.

Der Leistungsvergleich muß also in die komplexe Führungstätigkeit der Parteiorganisation eingeordnet sein. Dabei orientiert das Sekretariat auch darauf, nicht den Ehrgeiz zu haben, zu allen Dingen einen Leistungsvergleich zu machen.

**Frage:** Sind die staatlichen Leiter eures Kreises alle begeisterte Anhänger von Leistungsvergleichen?

**Antwort:** Viele von ihnen sicherlich! Aber es gibt für manche auch Hürden, die mit dem politisch-ideologischen Wirken der Parteiorganisationen zu überwinden sind. Ich sprach am Anfang schon von Haltungen, die für einen wirksamen Leistungsvergleich erforderlich sind. Leistungsvergleiche sind in der Regel mit Leitungsentscheidungen verbunden, wenn wirklich etwas dabei herauskommen soll. Diskussionen also über besondere Bedingungen im eigenen Betrieb, über eine besondere Produktionsstruktur und ähnliches, nützen wenig. Wenn Leiter nach einem Leistungsvergleich begründen, warum etwas nicht zu verändern ist, dann haben sie die Sache nicht richtig verstanden. Dann ist es Angelegenheit der Parteiorganisation, dem Leiter zu helfen, zu überwinden, was ihn noch hemmt. Denn die Position der Leiter ist entscheidend.

Ich möchte ein Beispiel nennen: Genosse Möbius, Betriebsdirektor des VEB Vereinigte Baumwollspinnereien und Zwirnereien Flöha, Mitglied der Kreisleitung, ist Initiator des „Passes der Aktivitäten“ für Hoch- und Fachschulkader. Er gab damit dem Kampf um ökonomische Ergebnisse aus Wissenschaft und Technik, die durch zusätzliche Aktivitäten zu erreichen sind, wichtige Impulse. Das Sekretariat der Kreisleitung hat diese Initiative aufgegriffen und gleiche Betriebe des Kreises orientiert, die Leistungsfähigkeit ihrer Hoch- und Fachschulkader mit denen zu vergleichen, die bereits nach dem „Paß der Aktivitäten“ arbeiten.

Bei Berichterstattungen vor dem Sekretariat aus

## Leserbriefe

Von jetzt, sondern auch künftig beherrscht werden. Deshalb hat das Direktorat die Aufgabe, für die Auswahl, Qualifikation, Entwicklung und Erprobung der zukünftigen Kader zu sorgen. Gleichfalls bildet die Erhöhung des Niveaus der marxistisch-leninistischen und fachlichen Bildung, Erziehung und Befähigung der gegenwärtigen Kader einen gemeinsamen Hauptnenner. „Die vertrauensvolle Arbeit mit den Menschen“, so der Grundtenor der APO-Leitung, „ist und bleibt die wichtigste Führungsgröße der Parteiarbeit bei der Durch-

führung der auf das Wohl des Volkes gerichteten Beschlüsse des XI. Parteitages sowie bei der gewissenhaften Vorbereitung des XII. Parteitages der SED“.

Für die APO-Leitung steht fest, daß die Kaderarbeit entscheidende Bedeutung für die Verwirklichung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, für die Effektivität des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens sowie für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen hat. Jetzt gilt es, der hohen Verantwortung für die planmäßige Rekonstruktion der 100-MW-Block-

anlagen sowie für die stabile Versorgung der Volkswirtschaft mit Elektroenergie, Heizwärme und Siebkohle Rechnung zu tragen. Die Vorbereitung der Kommunalwahlen am 7. Mai 1989 sowie des 40. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik wird in der politischen Führungstätigkeit der APO neue Impulse und schöpferische Initiativen auslösen.

Bernd Lehmann  
Sekretär der APO 05  
im VEB Kraftwerke Lübbenau-Vetschau